Weltweit führender Akustik_Experte warnt vor negativen Auswirkungen von Windturbinen auf die Gesundheit

geschrieben von Graham Lloyd, The Australian | 28. Februar 2015

Die Begutachtung einer Studie von Steven Cooper, der die Untersuchung der Gesundheit von Anwohnern des Hydro Cape Bridgewater-Windparks am Pazifik zum Gegenstand hatte, wurde von Paul Schomer durchgeführt, Direktor der Standards der Acoustical Society of America. Dr. Schomers Forschung wurde herangezogen, um die Dosis-Wirkung sowie akustische Kriterien für Straßen-, Schienen- und Luftverkehr sowie Schussübungen zu definieren.
Dr. Schomer sagte, als Folge der Cooper-Studie sollten Windpark-Betreiber jetzt sagen „Es kann sein, dass wir einige Menschen schädigen“. Er sagte, dass die Urheber von Vorschriften, die verantwortlich sind für den Schutz von Gesundheit und Wohlergehen „nicht mehr in der Lage sein werden zu sagen, dass sie nichts bzgl. nachteiliger Effekte wüssten“.
Pacific Hydro hat zuvor gesagt, dass es den von der Cooper-Studie etablierte Verbindung zwischen Ursache und Wirkung nicht akzeptiert, eine Behauptung, die in dem Bericht nicht erhoben wurde. Der National Health and Medical Research Council NHMRC sagte, dass es keinen konsistenten Beweis dafür gibt, dass Windparks nachteilige gesundheitliche Auswirkungen hätten und dass weitere Forschungen erforderlich seien.
Der NHMRC hat die Cooper-Studie nicht begutachtet.
Dr. Schomer sagte, dass die Cooper-Studie eindeutig gezeigt habe, dass es „zumindest eine unsichtbare und unhörbare Emission von einer Windturbine gebe, die einige Menschen erreichen und negativ beeinflussen kann“.
Die in die Studie involvierten sechs Menschen aus drei Haushalten haben die zeitliche Abfolge und den Grad der Auswirkungen dokumentiert, die sie erlebt haben. Ihre Notizen haben gezeigt, dass Auswirkungen mit Energie-Änderungen der Windturbine korrespondieren. Die untersuchten Personen wussten während ihrer Aufzeichnungen nicht, was mit den Windturbinen geschah.
„Diese Studie zeigt, dass diese sechs Personen den Betrieb der Windturbine fühlen, und zwar auf anderen Wegen als hören oder sehen, und dass die negativen Reaktionen auf unterschiedliche Operationen der Windturbinen direkt korrelieren mit dem Energie-Output der Turbinen“, sagte Dr. Schomer. „Der wichtige Punkt hier ist, dass etwas von den Windturbinen ausgeht, dass diese Menschen beeinflusst und dass dieses Etwas zu- oder abnimmt je nachdem, ob der Energie-Output der Turbine zu- oder abnimmt. Dabei spielt es wirklich keine Rolle, was dieses Etwas ist, ob es sich dabei um Infraschall handelt oder um eine neue Art eines elektromagnetischen Feldes oder Strahlen von dem Rotorblatt der Turbine.

Falls die Turbinen die Ursache sind, ist der Windparkbetreiber dafür verantwortlich und muss etwas dagegen tun“.
Full story
http://www.thegwpf.com/leading-acoustic-experts-warn-of-wind-turbines-negative-health-impacts/
Übersetzt von Chris Frey EIKE